41.

Im Kahn.

(Von Pfenninger.)

Blicke hinau die glänzende Bahn!
Es wallen die hellen, die funkelnden Wellen:
Drum gleite hinan, o schwebender Kahn!

Schwanke nur hin und schwanke nur her!
Dein Schwanken ist Wiegen; wir fühlen's und fliegen
die schwankende Bahn so freudig hinan.

Wie duftet es her vom grünen Gestad!
Wie flüstern die Winde! Wie wandern geschwinde
die Bäume zurück vorm eilenden Blick!

Schwebt uns der Sinn so freudig mit hin!
Wie flogen die Stunden, mit Kränzen umwunden,
so munter voran am schwebenden Kahn!

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000632